

## 4. Kolonial-Wesen.

Auf Grund des §. 3 der Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse in dem südwestafrikanischen Schutzgebiet, vom 10. August 1890 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) sind für die Ausübung der Gerichtsbarkeit erster Instanz im südwestafrikanischen Schutzgebiete zwei Amtsbezirke gebildet worden, und zwar ein nördlicher, umfassend den Bezirk von Windhoek, die Gebiete hauptsächlich folgender Eingeborenenstämme, der Hereros, der Bastards von Rehoboth, der Hottentotten von Hoachanas und Maosanabis, der Khanas-Hottentotten, der Zwartboois, sowie das herrenlose Gebiet zwischen Hereroland und Ovamboland, mit dem Amtssitze in Windhoek, und ein südlicher, umfassend Großnamaland, insbesondere die Gebiete folgender Eingeborenenstämme, der Bondelzwarts, Veldschoendragers und von Zwartmodder, der Bastards von Rietfontein, der Franzmann-Hottentotten, der Stämme von Keetmanshoop, Bethanien, Gibeon und Gokhas mit dem Amtssitze in Keetmanshoop.

Die dem Königlich preussischen Regierungs-Assessor von Lindequist für das gesammte Schutzgebiet ertheilte Ermächtigung zur Ausübung der Gerichtsbarkeit und Wahrnehmung standesamtlicher Befugnisse ist der Neueintheilung entsprechend dahin beschränkt worden, daß der Assessor von Lindequist fortan zur Vornahme der erwähnten Amtshandlungen nur hinsichtlich des nördlichen Bezirks zuständig ist. Auf Grund der Bestimmungen der §§. 2 und 4 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete, vom 15. März 1888 (Reichs-Gesetzbl. S. 71), des §. 3 der Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse im südwestafrikanischen Schutzgebiete, vom 10. August 1890 (Reichs-Gesetzbl. S. 171) sowie des §. 1 des Gesetzes, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Reichsangehörigen im Auslande, vom 4. Mai 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 599) und der Kaiserlichen Verordnung vom 8. November 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 1037) ist innerhalb des südlichen Gerichtsbezirks dem Berg-Inspektor Duff für seine Person und die Dauer seiner amtlichen Thätigkeit im südwestafrikanischen Schutzgebiet die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, die Gerichtsbarkeit erster Instanz auszuüben, sowie bezüglich aller Personen, welche nicht Eingeborene sind, bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen und Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden. Den vorgenannten beiden Beamten ist gleichzeitig die Berechtigung beigelegt worden, in Ausübung der Gerichtsbarkeit und in der Wahrnehmung standesamtlicher Befugnisse sich in Behinderungsfällen wechselseitig zu vertreten.

## 5. Polizei-Wesen.

### Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

| Laufende Nr. | Name und Stand<br><br>der Ausgewiesenen. | Alter und Heimath | Grund<br>der Bestrafung. | Behörde, welche die<br>Ausweisung<br>beschlossen hat. | Datum<br>des<br>Ausweisungs-<br>beschlusses. |
|--------------|--|-------------------|--------------------------|---|--|
| 1.           | 2.                                       | 3.                | 4.                       | 5.  | 6.   |

#### Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

|    |   |  |                            |   |                       |
|----|---|--|----------------------------|---|-----------------------|
| 1. | Josef Champoy,<br>Tagner,                     | geboren am 19. April 1869 zu Zarmónil, Arrondissement Remiremont, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, | Landstreichen,             | Kaiserlicher Bezirks-Präsident zu Colmar,                       | 28. November<br>d. J. |
| 2. | Josef Hasenberger,<br>Schweizer,              | geboren am 1. Juni 1842 zu St. Johann, Bezirk Ritzbühl, Tirol, ortsbürgerlich, ebendasselbst,                  | Landstreichen und Betteln, | Königlich bayerisches Bezirksamt Ebersberg,                     | 19. November<br>d. J. |
| 3. | Gustav Florian<br>Hoffmann,<br>Schriftsetzer, | geboren am 2. August 1854 zu Reichenberg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,                          | desgleichen,               | Königlich preussischer Regierungs-Präsident zu Frankfurt a. D., | 15. Oktober<br>d. J.  |



| Laufende Nr. | Name und Stand                               | Alter und Heimath  | Grund der Bestrafung.                       | Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.      | Datum des Ausweisungsbeschlusses. |
|--------------|--|--|---|--|-----------------------------------|
|              | der Ausgewiesenen.                           |  |   |  |                                   |
| 1.           | 2.   | 3.   | 4.  | 5.   | 6.                                |
| 4            | Heinrich Wilhelm Nikolaus Klages, Schreiber, | geboren am 7. November 1860 zu Kolenpant, (preussische Provinz Hannover), jetzt niederländischer Staatsangehöriger,  | Betteln und Führung eines falschen Diamens, | Königlich preussischer Regierungsrath zu Düsseldorf, | 4. Dezember d. J.                 |
| 5.           | Johann Petera, Fabrikarbeiter,               | geboren am 15. Juli 1851 zu Königshof, Böhmen, ortsangehörig ebenda selbst,  | Landstreichen und Betteln,                  | Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Dresden,   | 7. November d. J.                 |
| 6.           | Albertine Reichel, ledig,                    | geboren am 28. Oktober 1876 zu Liebenthal, Bezirk Hohenplog, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebenda selbst, | gewerbsmäßige Unzucht,                      | Königlich preussischer Regierungsrath zu Oppeln,     | 24. November d. J.                |
| 7.           | Karl August Waky, Bergmann,                  | geboren am 22. August 1860 zu Zürich, Schweiz,   | Betteln unter Drohungen,                    | Königlich sächsische Kreishauptmannschaft Zwickau,   | 15. November d. J.                |

